SCHADEN.NEWS

23.09.2020

GEMEINSAM NEUE WEGE GEHEN!

Auch wenn die Reparaturbetriebe nicht alle gleichermaßen von den pandemiebedingten Einschränkungen und Folgen betroffen sind, haben die letzten Monate eines klar gezeigt: Die Branche reagiert mit einem bemerkenswerten Ideenreichtum, Eigeninitiative und Flexibilität auf die zahlreichen Herausforderungen.

Dass die Werkstätten dabei nicht auf sich allein gestellt sind, zeigen nicht zuletzt die Initiativen und Kooperationen, über die wir in unserem aktuellen Newsletter berichten.

So wollen etwa die Werkstattkette IRS und der Lackhersteller PPG ihre Zusammenarbeit weiter ausbauen und mit ihrem Know-how bei Prozessoptimierung und Digitalisierung unterstützen. Im Exklusiv-Interview mit dem neuen Leiter des 3M Autoreparatur-Teams erfahren Sie, wie der Ausrüster für mehr Prozesssicherheit bei seinen Kunden sorgen will. Der Bericht des KTI zu FAS-Kalibriergeräten soll die Entscheidung bei der Anschaffung dieser wichtigen Schlüsseltechnologie erleichtern. Der Bundesverband der Partnerwerkstätten wiederum möchte mit seinem Branchen-Award darauf hinweisen, dass Schadensteuerung auch als partnerschaftliches Modell funktionieren kann. Ein wichtiger Aspekt: Denn die Rahmenbedingungen für erfolgreiches Wirtschaften sollten mit demselben Elan optimiert werden, wie die betrieblichen Prozesse!

Entscheidende Impulse Richtung Zukunft gibt es zudem auch immer wieder im digitalen Sektor: DAT und ZKF geben die Anbindung der repair-pedia-Datenbank an die SilverDAT 3-Software bekannt. Der Lackierpistolenhersteller SATA setzt auf neue Kommunikationsformate bei der Verbreitung von Technik-Tipps und Expertenwissen. Einen ähnlichen Weg beschreitet auch Coparts, die auf die veränderten Rahmenbedingungen mit neuen Messeformaten und Livestreaming-Angeboten reagieren.

Das Team von schaden.news wünscht Ihnen spannende Lektüre!

Christoph Hendel